

## Programm Nr. 4

Kurzfilm

### Historia de un cine comprometido

15 min.

Geschichte der Entwicklung des nicaraguanischen Films in den letzten vier Jahren. Überblick über die Themenschwerpunkte, die im Filmschaffen im Vordergrund stehen.

### Newsreel 2

18 min.

Zusammenfassung der herausragendsten Aktionen und Ereignisse des Jahres 1979:

Repression unter der Somoza-Herrschaft, Aufstand der Sandinisten, Triumph der Erhebung und Errungenschaften der Revolution im ersten Jahr.

Kurzfilm

### Generosos en la victoria

12 min.

Dokumentation über das neue Gefängnisssystem, das von den Sandinisten eingeführt wurde. Es soll alles getan werden, was die Reintegration von straffällig Gewordenen erleichtert.

### Das andere Gesicht des Goldes

#### La otra cara del oro

20 min.

von Rafael Vargas

Das Elend der Arbeiter unter Tag in den Edelmetallminen wird uns hier drastisch vor Augen geführt. Für diese Menschen gab es keinerlei finanzielle Absicherung durch die Konzerne, die diese Minen seit langem ausbeuteten. Den Menschen und der Natur wurde schwerer Schaden zugefügt: Die Wälder wurden zur Wüste, und das Wasser, mit dem die ansässigen Miskitos ihre Felder bewässerten, ist heute vergiftet.

Kurzfilm

### Remitente Nicaragua

Bilder der sandinistischen Revolution, angereichert durch Archivmaterial aus den Jahren 1979 und 1980.

filmhaus  
stübergetse

ETK

filmladen

## Programm

1.11.	22 <sup>00</sup>	Programm Nr. 2
2.11.	18 <sup>00</sup> /20 <sup>00</sup>	Programm Nr. 1
8.11.	22 <sup>00</sup>	Programm Nr. 3
9.11.	22 <sup>00</sup>	Programm Nr. 4

Postgebühr bar bezahlt.

Nicaragua  
Filmwoche  
Muestra de Cine  
Nicaraguense



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: filmladen, 1070 Wien, Mariahilfer Straße 58/7, Tel. 93 43 62. Druck: Remaprint, 1080 Wien.

**CINEMATOGRAF**  
Innsbruck, Museumstr. 31, ☎ 38500

## Nicaragua Filmwoche

Diese Filmwoche gibt erstmals in Österreich einen Überblick über das Filmschaffen im befreiten Nicaragua. Trotz der Bedrohung von außen, trotz wirtschaftlichen Boykotts und aller Schwierigkeiten beim Aufbau einer neuen Gesellschaft nehmen kulturelle Aktivitäten im Leben der nicaraguanischen Bevölkerung einen wichtigen Platz ein. Die nicaraguanischen Filme sind lebendiger Ausdruck des Freiheitswillens dieses Volkes.

*Die Filme sind in spanischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln.*

## Programm Nr. 1

### Alsino und der Kondor Alsino y el Condor

85 min.

von Miguel Littin

Der 12jährige Alsino lebt mit seiner Großmutter in den Bergen. Seine Freundin Lucia lebt bei ihren Eltern Rosario und Manuel, der führend in der Guerilla tätig ist. Im Land herrscht eine blutige Diktatur.

Alsino träumt davon, wie ein Vogel fliegen zu können. Frank, ein amerikanischer Militärberater, nimmt ihn auf einen Helikopterflug mit, aber Alsino will selbst fliegen. Er steigt auf einen Baum, läßt sich fallen, und als Folge davon wird er bucklig. Seine Großmutter gibt ihm ihr einziges Pferd, aber er gibt das Geld anstatt für Lebensmittel im Freudenhaus aus. Enttäuscht und entmutigt macht er sich auf die Suche nach Manuel. Dieser wurde von Soldaten getötet; auch seine Großmutter ist gestorben.

Aber die Guerilla gewinnt immer mehr an Boden. Frank wird mit seinem Helikopter abgeschossen, die Guerillatruppen kommen aus den Bergen und werden mit Freude empfangen. So hat Alsino seinen Traum doch noch erlebt: die Freiheit seines Volkes.

### Newsreel 1

9 min.

Überblick über den Kampf der FSLN (sandinistische Befreiungsbewegung), basierend auf einem Bericht eines Kämpfers, der schon unter General Sandino am Widerstand beteiligt war. Gezeigt wird auch die Verstaatlichung der Erzminen an der atlantischen Küste.

## Programm Nr. 2

### Kurzfilm

#### Los Mimados

7 min.

In verschiedenen Bildern werden die Situation der nicaraguanischen Kinder und die Anstrengungen der Regierung gezeigt, die Entfaltung und Entwicklung dieser Kinder zu fördern.

### Kurzfilm

#### La Ceiba: Autodefensa

12 min.

Über das Leben in einem Miskito-Dorf an den Ufern des Rio Coco. Trotz der dauernden Bedrohung durch konterrevolutionäre Banden setzen die Miskitos ihre landwirtschaftliche Produktion in dieser Region fort und verteidigen ihre Arbeit mit dem Gewehr.

### Teotecacinte 83

35 min.

Teotecacinte, ein Dorf an der Pazifikküste nahe der Grenze zu Honduras, ist ein Beispiel für den Widerstand gegen die Contras. Diese Dokumentation erinnert an die Schlachten vom Mai und Juni 1983 zwischen von Honduras eingesickerten Contras und den Nicaraguern, die entschlossen waren, ihre Revolution zu verteidigen.

### Rio San Juan: Auf dieser Seite der Tür Rio San Juan: A este lado de la puerta

22 min.

von Fernando Somarriba

Auf Grund verstärkter Aktivitäten der Contras wurden einige Dörfer von der Südgrenze weg in sichere Gegenden verlegt. Der Film zeigt zuerst die politische Überzeugungsarbeit. Den Dorfbewohnern wird die Notwendigkeit des Umzugs erklärt, der Umzug wird begonnen. Im zweiten Teil der Dokumentation sehen wir die Dorfgemeinschaft zwei Monate später beim Aufbau ihrer neuen Wohnstätten und erfahren ihre Pläne für die Zukunft.

## Programm Nr. 3

### Managua de sol a sol

25 Min.

Streifzug durch Managua, ein Tag in dieser Stadt. Märkte, Schulen, Straßen – verschiedene Aspekte der Revolution und ihre Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Bevölkerung werden gezeigt.

### Kurzfilm

#### Los Trabajadores

7 Min.

Diskussion der Arbeiter über ein Grundsatzpapier zum revolutionären Prozeß in Vorbereitung der Feiern zum 1. Mai.

### Kurzfilm

#### Los Innovadores

10 Min.

Reportage über Lösungen, die Techniker und Arbeiter gefunden haben, um die Produktion zu steigern. Technische Neuerungen sind sehr wichtig, um durch höhere Produktion die fehlenden Devisen und die wirtschaftliche Blockade auszugleichen.

### Nuestra reforma agraria

33 Min.

Die Entwicklung der Landreform in den vier Jahren seit der Revolution wird dargestellt. Die Landreform ist ein Ausdruck der Ideale Sandinos, daß Arbeiter und Bauern gemeinsam für die Revolution kämpfen müssen.

### Bananeras

13 Min.

Bericht über die Ausbeutung der Landarbeiter auf den Bananenplantagen. In einer Parallelmontage werden der Bericht eines sozialistischen Journalisten über diese Plantagen und das reale Bild der Ausbeutung und Misere gezeigt, in der sich die Arbeiter dieser Plantagen wirklich befinden.